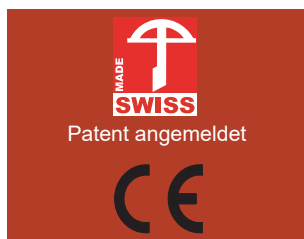


BXT4-13

BXT4-16

BXT4-19



Akku-Handgerät zum Umreifen mit Kunststoffband

www.signode.com

Originalbetriebsanleitung gemäss „Maschinen-Richtlinie“ 2006/42/EG.

Definition Originalbetriebsanleitung

Die deutsche Ausführung dieses Dokumentes, gemäss Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, ist die Originalbetriebsanleitung.

Übersetzungen

Alle nicht deutschen Sprachausführungen dieses Dokumentes, gemäss Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, sind die Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Rechtlich verbindlich ist hiernach nur die deutsche Originalbetriebsanleitung.

Vor dem Gebrauch des Gerätes die Betriebsanleitung aufmerksam lesen.

Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil des Produkts, deshalb für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer aufbewahren.

Gültigkeit:

- BXT4-13 ab Serien-Nr. A/24085001
- BXT4-16 ab Serien-Nr. B/24085001
- BXT4-19 ab Serien-Nr. C/24085001

Hersteller

Signode Switzerland GmbH
Silbernstrasse 14
Postfach 595
8953 Dietikon 1
SWITZERLAND
signode.com



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Sicherheit	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Sicheres Arbeiten	5
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	5
2.4	Sicherheitsvorschriften	8
3	Beschreibung	10
3.1	Aufbau	10
3.2	Funktionsprinzip	11
3.3	Lieferumfang	11
3.4	Zubehör	12
4	Betriebsvorbereitungen und Einstellungen	13
4.1	Akku	13
4.2	Betriebsart einstellen	14
4.3	Spannkraft einstellen	15
4.4	Einheit Spannkraftanzeige einstellen	15
4.5	Bandsorte einstellen	16
4.6	Schweisszeit einstellen	16
4.7	Tastensperre ein- und ausschalten	16
4.8	Favorit wählen	17
4.9	Schlafmodus	17
4.10	Sprache einstellen	18
4.11	Service Anzeige	18
4.12	Zyklusstand auslesen	18
5	Bedienung	19
5.1	Umreifen	19
5.2	Verschlusskontrolle	21
5.3	Bandbreiten einstellen	22
6	Wartung und Instandsetzung	25
6.1	Wartungstabelle	25
6.2	Gerät reinigen	25
6.3	Gerät nachschmieren	25
6.4	Spannrad reinigen/ersetzen	26
6.5	Zahnplatte reinigen/ersetzen	27
6.6	Messer ersetzen	28
6.7	Geräte-Reset	28
6.8	Beheben von Störungen	29
7	Technische Daten	31
8	EG-Konformitätserklärung (Kopie)	32

Bedeutung von Warnsymbolen, Darstellungskonventionen

**GEFAHR**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

**WARNUNG**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

**VORSICHT**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben kann.

**ACHTUNG**

Kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden oder schlechten Betriebsergebnissen führen kann.



Kennzeichnet nützliche, ergänzende Hinweise.

- ▶ Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsschritte.
 - Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse aus Handlungsschritten.
- Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.

Entsorgung und Umweltschutz

Für die Herstellung des Gerätes werden keine gesundheitsschädigenden physikalischen oder chemischen Stoffe verwendet.

Es gilt die Gesundheit zu schützen sowie die Wiederverwendung und umweltgerechten Rückführung von Abfällen zu fördern. Folgende harmonisierten Normen wurden auch berücksichtigt:

- Richtlinie 2011/65/EU vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS II).
- Richtlinie 2012/19/EU vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE II).



Für die Entsorgung sind die gültigen gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen.

- ▶ Ladegerät und Akkus sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.
- ▶ Hinweise, Warnungen und Instruktionen des Batterie Herstellers beachten.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Geräte sind zum Umreifen von Packstücken wie Pakete, Palettenladungen usw. bestimmt. Die Geräte sind für das Umreifen mit Verpackungs-Kunststoffbändern (Polypropylen und Polyester) (Kap. 7) bestimmt. Verwenden Sie die Geräte nur so wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

2.1.1 Möglicher Missbrauch

- Das Umreifen mit Stahlband ist mit diesen Geräten nicht gestattet.
- Das Heben, Aufhängen und Ziehen von Packgütern an der Umreifung ist nicht gestattet.
- Die Geräte dürfen nicht eigenmächtig verändert werden.
- Die Geräte dürfen nicht zum Komprimieren von Gütern verwendet werden.
- Die Geräte dürfen nicht für die Sicherung der Ladung auf Fahrzeuge, Flugzeuge und Schiffe verwendet werden.

2.2 Sicheres Arbeiten

Die Betriebsanleitung muss am Einsatzort der Geräte verfügbar sein. Sie ist von allen Personen zu lesen und anzuwenden, die mit den Geräten oder in unmittelbarer Nähe arbeiten.

Die Geräte dürfen nur von ausgebildetem Personal bedient, gewartet und instandgesetzt werden. Neben der Betriebsanleitung sind die lokal geltenden Regeln zur Unfallverhütung und für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.



Für eine sichere Umreifung und die richtige Bandauswahl (Kap. 7) entsprechend dem Packgut (Dimension, Gewicht, Kanten, Stabilität, Transport, Lagerung) ist der Bediener oder sein Vorgesetzter verantwortlich.

Es dürfen nur die für den Gerätetyp zulässigen Banddimensionen (Kap. 7) verwendet werden. Die Geräte sind entsprechend dem verwendeten Band und dem Packgut einzustellen (Kap. 4). Für die richtigen Geräteeinstellungen ist der Bediener verantwortlich.

Schutzausrüstung tragen

- Beim Arbeiten Augen- und Handschutz (schnittfeste Schutzhandschuhe) sowie Sicherheitsschuhe tragen.



VORSICHT

Füße können von herunterfallendem Handgerät getroffen werden.
Sicherheitsschuhe beim Arbeiten tragen.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

2.3.1 Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2.3.2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwinkelte Anschlussleitung erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.3.3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

2.3.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

2.3.5 Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a) **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e) **Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.** Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f) **Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.** Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.
- g) **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals ausserhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.** Falsches Laden oder Laden ausserhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

2.3.6 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b) **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

2.4 Sicherheitsvorschriften



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung und in der Ladegerät-Betriebsanleitung.

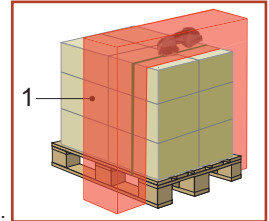
Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Folgende Gefährdungen können schwere Verletzungen zur Folge haben:

Bandzug oder Bandumschlingung, Klemm- und Quetschgefahr

Hände oder andere Körperteile beim Umreifen nicht zwischen Band und Packgut halten. Andere Personen aus dem Gefahrenbereich (1) wegweisen.

Bei Gefahr (eingeklemmte Person) für Not-Halt:

- In Betriebsart Auto wird der Spannvorgang durch Drücken der Spanntaste oder der Schweisstaste unterbrochen, der Motor stellt sofort ab, jedoch die Spannung wird nicht gelöst.
- Um die Bandspannung zu lösen (vor Verschweißung), Trigger betätigen.
- Nach Verschweißung, Band mit Werkzeug (Bandschere) trennen.



WARNUNG

Folgende Gefährdungen können schwere Verletzungen zur Folge haben:

Lose und abstürzende Packgüter bei mangelhafter Umreifung

Verschleißung prüfen. Nie ein Packgut mit nicht korrekt ausgeführter Umreifung transportieren (Kap. 5.2)

Niemals Packgüter an den Umreifungen anheben, Verletzungsgefahr

Die Umreifungen sind so konzipiert, dass sie nur zur Sicherung der Packgüter während dem Transport, der Lagerung usw. bestimmt sind.



Explosionsgefahr in EX-Zonen

Das Gerät darf nicht in Bereichen benutzt werden, in welchen eine explosionsfähige Atmosphäre auftreten kann.



Bewegte Teile in der Spannvorrichtung, Quetschgefahr

Nicht in den Bereich sich bewegender Teile greifen. Kleidung kann erfasst und eingezogen werden.



Bewegte Teile in der Spannvorrichtung, Schnittverletzung

Nicht in den Bereich sich bewegender Teile greifen. Kleidung kann erfasst und eingezogen werden.

Fehlende Schutzvorrichtungen, Quetschgefahr und Schnittverletzungen

Es dürfen nur Geräte betrieben werden, bei denen Abdeckungen und Gehäuseteile montiert worden sind.

Reissende Bänder, Verletzungsgefahr

Beim Spannen kann das Band reißen und wegpeitschen. Nicht in der Flucht des Bandes stehen. Augenschutz tragen.

Aufspringende Bandenden, Verletzungsgefahr

Beim Durchschneiden des Bandes den oberen Teil festhalten und abseits stehen. Nicht in der Flucht des Bandes stehen. Augenschutz tragen.

Druckluft für Reinigungsarbeiten, Verletzungsgefahr

Beim Ausblasen mit Druckluft darf keine Luft über Hautverletzungen in den Körper eindringen. Blaspistole mit Mehrfachlochdüse verwenden. Augenschutz tragen.

Verletzung durch gefährliche Substanzen

Produkte können gefährliche Substanzen enthalten, die beim Umreifen plötzlich austreten. Eine der Gefährdung entsprechende Schutzausrüstung tragen.



WARNUNG

Folgende Gefährdungen können schwere Verletzungen zur Folge haben:

Verletzung durch herausgeschleuderte, bewegliche Teile in Folge Bruch oder fehlerhafter Montage nach Wartung

Schutzbrille beim Umreifen tragen

Überbelastung von Handgelenken und Rücken

Geeignete Arbeitshöhe einhalten und Arbeitspausen einlegen.



VORSICHT

Folgende Gefährdungen können eine geringfügige oder mässige Verletzung zur Folge haben:

Lärmbelastung

Das Tragen von einem Gehörschutz wird empfohlen.

Schwingungsbelastung

Der in dieser Anweisung angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der gemessene Schwingungsemissionswert kann sich abhängig von der tatsächlichen Applikation, dem verwendeten Band und der Art und Weise der Bedienung vom Angabewert unterscheiden. Unter Umständen kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum gesehen erhöht sein. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung des Elektrowerkzeuges, Warmhalten der Hände und Organisation der Arbeitsabläufe.



ACHTUNG

Schäden am Gerät vermeiden:

Wasserschäden

Gerät nicht mit Wasser oder Wasserdampf reinigen. Gerät bei Anwendung im Freien vor Regen schützen.

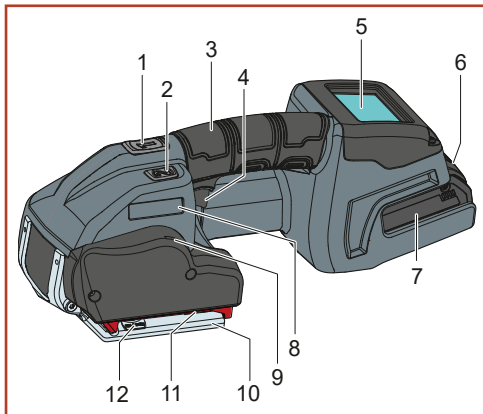
Nur Original-Ersatzteile verwenden

Die Verwendung von anderen Ersatzteilen schliesst Garantieleistungen und Haftpflicht aus.

3 Beschreibung

3.1 Aufbau

- 1 Taste „1“ = Spanntaste
- 2 Taste „2“ = Schweisstaste
- 3 Traggriff
- 4 Trigger
- 5 Bedienpanel
- 6 Entriegelungstaste Akku
- 7 Akku
- 8 Typenbezeichnung
- 9 Bandführungsanzeige
- 10 Seriennummer (XJJMMYYYY)
- X → A=BXT4-13, B=BXT4-16, C=BXT4-19
- JJ → Baujahr
- MM → Monat
- YYYY → fortlaufende Nummer
- 11 Schweissvorrichtung
- 12 Spannvorrichtung



Bedienpanel in der „Home“ Ansicht

- 1 Tastenfeld „Spannkraft“
- 2 Tastenfeld „Bandsorte“
- 3 Tastenfeld „Favorit“
- 4 Tastenfeld „Einstellungen“
- 5 Tastenfeld „Betriebsart“
- 6 Tastenfeld „Schweisszeit“
- a Anzeige „Home“
- b Statusanzeigebalken „Betrieb/Service“
- c Anzeige „Hinweissymbole“
- d Anzeige „Akku-Ladestand“



Akku und Ladegerät

- 1 Ladegerät
- 2 Akku
- 3 LED-Anzeige

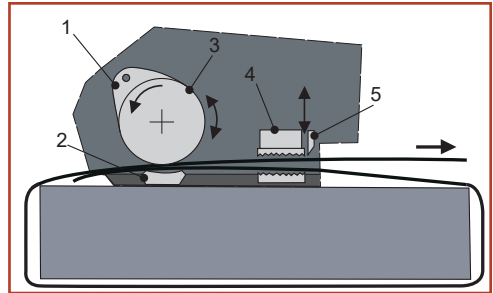


Für detaillierte Angaben siehe separat beiliegende Betriebsanleitung für den Akku und das Ladegerät.



3.2 Funktionsprinzip

- Durch Betätigung des Triggers wird die Spannvorrichtung (1) zum Einlegen der Bänder geöffnet.
- Die Bänder werden zwischen der Zahnplatte (2) und dem Spannrade (3) geklemmt.
- Über das sich im Gegenuhrzeigersinn drehende Spannrade (3) wird das Band gespannt.
- In der Schweißvorrichtung (4) werden die Bänder im Reibschweißverfahren verschweisst.
- Mit dem Abschnaidmesser (5) wird das obere Band abgeschnitten.



• Drei Betriebsarten wählbar: (Kap. 4.2)	- Halbautomatisch (Standard/Werkseinstellung) - Vollautomatisch - Manuell
• Zwei Spannbereiche sind wählbar: (Kap. 4.5)	- Spannbereich für PET Bänder - Spannbereich für PP Bänder (Verlangsamtes Anlaufen des Spannrades. Verhindert übermäßige Geräte-Verschmutzung)
• Die Schweißzeit ist einstellbar. (Kap. 4.6)	- Sieben Stufen
• Die Geräte können mit verschiedenen Bandbreiten betrieben werden: (Kap. 7)	- BXT4-13: 9–10 mm, 12–13 mm - BXT4-16: 12–13 mm, 15–16 mm - BXT4-19: 15–16 mm, 18–19 mm

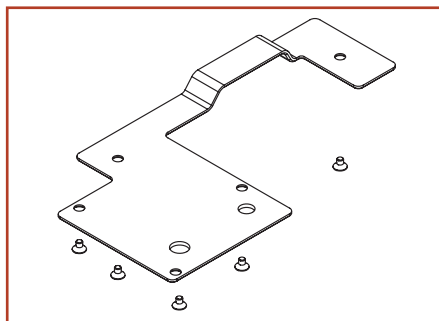
3.3 Lieferumfang

Zu BXT4-13 / BXT4-16 / BXT4-19:

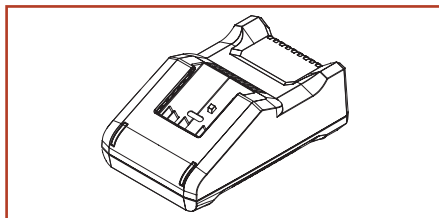
EU Version	• Akku Li Ion 18 V 4.0 Ah EU Pro Core	Artikel-Nr. 2187.040
USA Version	• Akku Li Ion 18 V 4.0 Ah US Core	Artikel-Nr. 2187.041
Japan Version	• Akku Li Ion 18 V 4.0 Ah JP Pro Core	Artikel-Nr. 2187.042

3.4 Zubehör

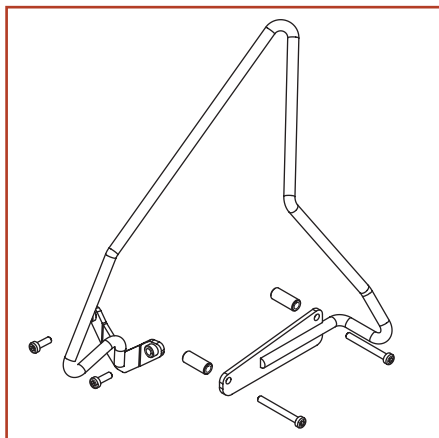
- Schutzplatten-Set
Artikel-Nr. 2189.030



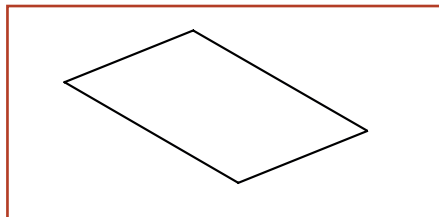
- Ladegerät GAL 1840
GAL1840 230 V EU - Artikel-Nr. 2188.030
GAL1840 115 V US - Artikel-Nr. 2188.031
GAL1840 100 V JP - Artikel-Nr. 2188.032
GAL1840 240 V AUS - Artikel-Nr. 2188.033
GAL1840 230 V UK - Artikel-Nr. 2188.034



- Aufhängebügel-Set
Artikel-Nr. 2189.031



- Schutzfolie Set
Artikel-Nr. 2189.032



4.1 Akku

Für detaillierte Angaben siehe separat beiliegende Betriebsanleitung für den Akku und das Ladegerät.



WARNUNG

Verwenden Sie ausschliesslich Bosch- Akkus und -Ladegeräte wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben (Kap. 3.3). Verwendung von anderen Akkus/Ladegeräten kann zu Verletzungen oder Feuer führen. Um das Risiko von Verletzungen oder Feuer zu verhindern, lesen Sie vor der Verwendung des Ladegeräts und des Akkus die Ladegerät-Betriebsanleitung.

4.1.1 Akku laden

- Ladegerät an Netz anschliessen.
 - Grüne LED leuchtet (Ladegerät betriebsbereit).
- Akku in Ladegerät einsetzen.
 - Grüne LED blinkt: Akku wird geladen.
 - Grüne LED leuchtet: Akku ist voll geladen.
 - Rote LED leuchtet: Akku-Temperatur ausserhalb des zulässigen Ladetemperaturbereiches.
 - Rote LED blinkt: siehe Betriebsanleitung des Ladegerätes.



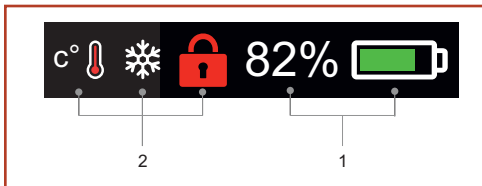
- Ladezeit: Aufladen eines entleerten Akkus:
48 min = ca. 80 %, 65 min = ca. 100 % Ladekapazität.
- Ideale Akku-Temperatur beim Ladevorgang: 15–40 °C.
- Akku-Temperaturen unter 0 °C und über + 45 °C beim Ladevorgang vermeiden.
- Akku kann jederzeit unabhängig vom Ladezustand geladen werden.

4.1.2 Akku in Gerät einsetzen/entfernen

- Akku einsetzen: Geladenen Akku in das Gerät einsetzen. Entriegelungstaste muss in der zweiten Stufe einrasten (in der ersten Stufe hält der Akku im Gerät, jedoch ohne elektrischen Kontakt).
 - Die Anzeigen auf dem Bedienpanel leuchten.
- Wird das Gerät ca. zwei Minuten nicht gebraucht, wechselt die Anzeige in den Schlafmodus. Schlafmodus aufheben: Trigger betätigen.
- Wenn das Gerät für längere Zeit (Tage) nicht gebraucht wird, muss der Akku aus dem Gerät entfernt und im Ladegerät aufgeladen/aufbewahrt werden.
- Akku entfernen: Entriegelungstaste drücken und gleichzeitig Akku herausziehen.

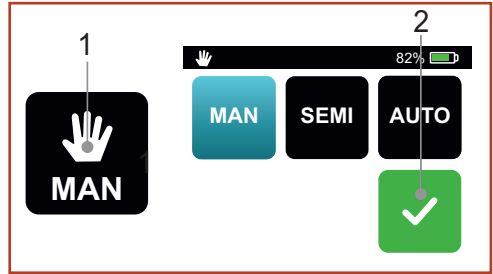
4.1.3 Ladezustand prüfen

- LED-Anzeige „Akku-Ladezustand“ auf Bedienpanel, bei eingesetztem Akku:
 - der Ladezustand wird in % und einem Laufbalken (1) angezeigt
 - unter 10 %: minimale Ladung (Akku muss geladen werden)
 - die Hinweissymbole (2) erscheinen nur, wenn ein entsprechender Umstand anliegt (Kap. 6.8).



4.2 Betriebsart einstellen

- ▶ Taste „Betriebsart“ (1) drücken.
 - Tasten **MAN / SEMI / AUTO** und „Eingabe Bestätigen“ werden angezeigt.
 - Die aktuell eingestellte Betriebsart wird blau dargestellt.
- ▶ Durch direktes Anwählen wird die Betriebsart **MAN / SEMI / AUTO** eingestellt.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (2) wird der eingestellte Modus gespeichert.
 - Die Anzeige wechselt wieder in die „Home“ Ansicht.

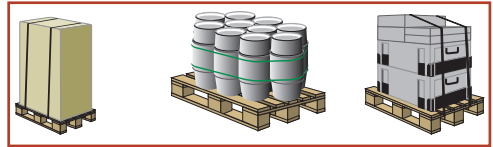


Betriebsart für Ihre Anwendung in Übereinstimmung mit den folgenden Beschreibungen wählen:
(Die Abbildungen sind symbolisch. Ihre Anwendung kann von diesen abweichen).

• MAN–Manuell

Empfohlen für unterschiedliche (weiche, harte) Packgüter.

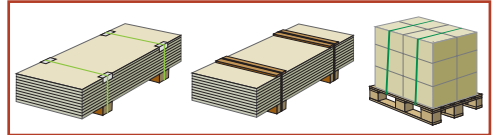
Die Spanntaste (Kap. 3.1, Pos. 1) muss so lang gedrückt werden, bis die gewünschte Bandspannung erreicht ist. Anschliessend muss die Schweisstaste (Kap. 3.1, Pos. 2) gedrückt werden, damit die Bänder verschweisst werden und das obere Band abgeschnitten wird.



• SEMI–Halbautomatisch

Empfohlen für gleichartige Packgüter. (Standard/Werkeinstellung)

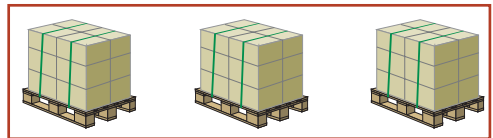
Die Spanntaste (Kap. 3.1, Pos. 1) muss so lang gedrückt werden, bis die eingestellte Spannkraft erreicht ist. Anschliessend werden die Bänder automatisch verschweisst und das obere Band wird abgeschnitten. Es kann auch jederzeit durch Drücken der Schweisstaste manuell geschweisst werden.



• AUTO–Vollautomatisch

Empfohlen für grosse Mengen identischer Packgüter.

Die Spanntaste (Kap. 3.1, Pos. 1) muss nur kurz gedrückt (angetippt) werden. Dadurch wird der Spannvorgang ausgelöst. Ist die eingestellte Spannkraft erreicht, werden die Bänder automatisch verschweisst und das obere Band wird abgeschnitten.



WARNUNG

Bandzug oder Bandumschlingung , Klemm- und Quetschgefahr

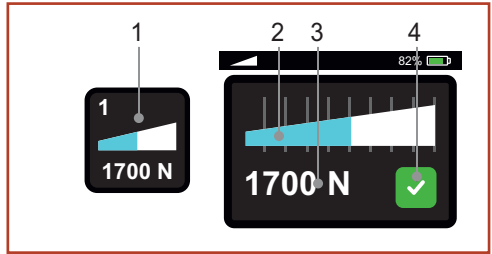
Hände oder andere Körperteile beim Umreifen nicht zwischen Band und Packgut halten.
Andere Personen aus dem Gefahrenbereich (Kap. 2.4) wegweisen.

Bei Gefahr (eingeklemmte Person) für Not-Halt:

- Trigger (4), Spanntaste (1) oder Schweisstaste (2) drücken damit der Motor sofort stoppt.
- Trigger (4) betätigen, um die Bandspannung zu lösen.
- Nach Verschweissung, Band mit Werkzeug (Bandschere) trennen.

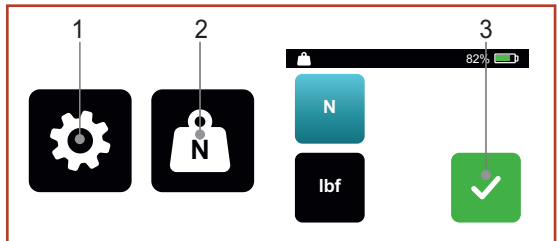
4.3 Spannkraft einstellen

- ▶ Taste „Spannkraft“ (1) drücken.
 - Die eingestellte Spannkraft wird mit einem blauen Statusanzeigebalken (2) dargestellt. Darunter wird die Spannkraft als numerische Wert mit Einheit (3) angezeigt.
- ▶ Statusanzeigebalken (2) von Hand nach Links oder Rechts ziehen bis die gewünschte Spannkraft angezeigt wird.
 - Statusanzeigebalken (2) zeigt die eingestellte Spannkraft im Verhältnis zum möglichen Maximalwert.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (4) wird die eingestellte Spannkraft gespeichert
 - Die Anzeige wechselt wieder in die „Home“ Ansicht.



4.4 Einheit Spannkraftanzeige einstellen

- ▶ In der „Home“ Ansicht Taste „Einstellungen“ (1) drücken.
- ▶ In der „Einstellungen“ Ansicht die Taste „Spannkrafteinheit“ (2) drücken.
 - Tasten **N** / **lbf** und „Eingabe Bestätigen“ werden angezeigt.
 - Die aktuell eingestellte Einheit wird blau dargestellt.
- ▶ Durch direktes Anwählen wird die Einheit **N** und **lbf** eingestellt.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (3) wird die eingestellte Einheit für die Spannkraft gespeichert. – Die Anzeige wechselt wieder in die „Einstellungen“ Ansicht.



Übersicht der einstellbaren Spannkraftwerte

BXT4-13:

	N*	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
PET	lbf*	90	110	135	155	180	200	225	250	270
PP	N	150	225	300	375	450	525	600	675	750
	lbf	33	50	67	85	100	120	135	150	165

BXT4-16:

	N*	900	1100	1300	1500	1700	1900	2100	2300	2500
PET	lbf*	200	250	290	340	380	430	470	520	560
PP	N	400	520	640	760	880	1000	1120	1240	1360
	lbf	90	115	145	170	200	225	250	280	305

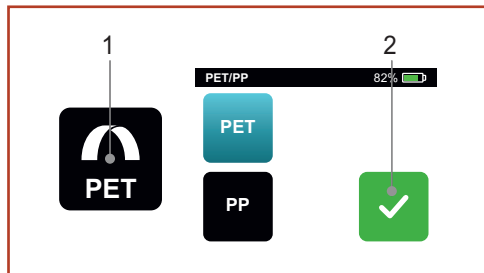
BXT4-19:

	N*	1300	1700	2100	2500	2900	3300	3700	4100	4500
PET	lbf*	290	380	470	560	650	740	830	920	1000
PP	N	400	550	700	850	1000	1150	1300	1450	1600
	lbf	90	120	160	190	225	260	290	325	360

(Werte gerundet) * N = Newton, lbf = pound-force per square inch

4.5 Bandsorte einstellen

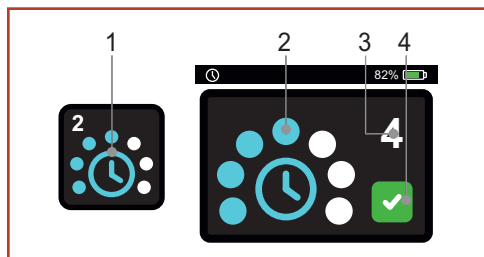
- ▶ Taste „Bandsorte“ (1) drücken.
 - Tasten **PET** / **PP** / und „Eingabe Bestätigen“ werden angezeigt.
 - Die aktuell eingestellte Bandsorte wird blau dargestellt.
- ▶ Durch direktes Anwählen wird die Bandsorte **PET** (Polyester) und **PP** (Polypropylen) eingestellt.
 - Bei PP läuft das Spannrads langsamer an und die Spannkraft ist reduziert. Dies verhindert übermässiges Verschmutzen.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (2) wird die eingestellte Bandsorte gespeichert.
 - Die Anzeige wechselt wieder in die „Home“ Ansicht.



4.6 Schweisszeit einstellen

Die eingestellte Schweisszeit wird mittels ausgefüllter Punkte bei Betriebsbereitschaft dauernd angezeigt.

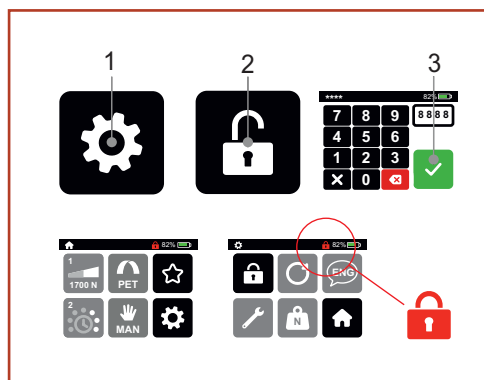
- ▶ Taste „Schweisszeit“ (1) drücken.
 - Die eingestellte Schweisszeit wird durch ausgefüllte Punkte um ein Uhrensymbol (2) und mit einem numerischen Wert (3) dargestellt.
- ▶ Durch direktes Anwählen der Punkte wird die Schweisszeit eingestellt.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (4) wird die eingestellte Schweisszeit gespeichert.
 - Die Anzeige wechselt wieder in die „Home“ Ansicht.



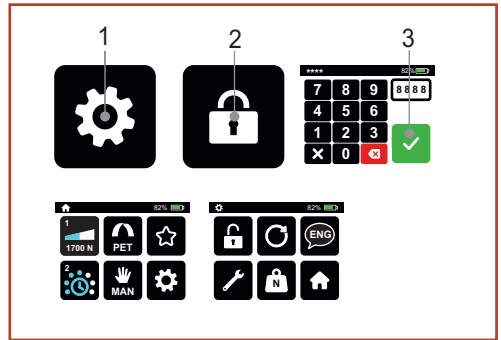
4.7 Tastensperre ein- und ausschalten

Die Tastatur kann gesperrt werden, um unerwünschtes Verstellen der Einstellungen zu verhindern.

- ▶ **Sperren:** In der „Home“ Ansicht Taste „Einstellungen“ (1) drücken.
- ▶ Taste „Tastensperre“ (2) drücken
 - Das Eingabefeld für den Sperrcode erscheint.
- ▶ Vierstelligen Sperrcode eingeben (5878). Dieser Standard-Code kann auf Wunsch durch Ihre Service Stelle geändert werden.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (3) wird die Tastensperre aktiviert.
 - Die Anzeige wechselt wieder in die „Home“ Ansicht.
 - Im Statusanzeigebalken erscheint neben der Anzeige „Akku-Ladestand“ ein rotes Schloss-Symbol.
 - Im Menu „Einstellungen“ wird das Schloss-Symbol (2) geschlossen dargestellt.



- **Entsperren:** In der „Home“ Ansicht Taste „Einstellungen“ (1) drücken.
- Taste „Tastensperre“ (2) drücken
 - Das Eingabefeld für den Sperrcode erscheint.
- Vierstelligen Sperrcode eingeben (5878).
- Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (3) wird die Tastensperre deaktiviert.
 - Die Anzeige wechselt wieder in die „Home“ Ansicht.
 - Im Menu „Einstellungen“ wird das Schloss-Symbol (2) offen dargestellt.



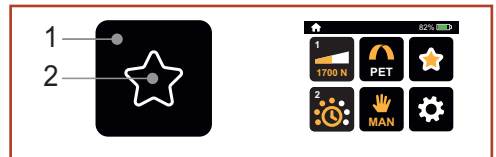
Der Favoriten-Modus (Kap. 4.8) kann trotz aktivierter Tastensperre eingeschaltet werden. Ist ein Verstellen der Einstellungen unerwünscht, so ist die Favoritenebene identisch wie die normale Ebene einzustellen.

4.8 Favorit wählen

Die Funktion „Favorit“ aktiviert eine zweite Einstellungsebene, deren Parameter gleich wie in der Hauptebene frei eingestellt werden können. Dies erlaubt dem Bediener, schnell von einer Geräteeinstellung in eine andere zu wechseln.

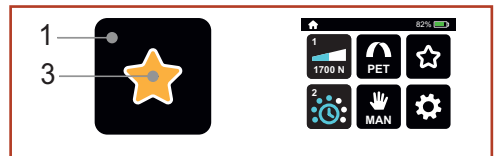
Favorit aktivieren:

- Taste „Favorit“ (1) drücken.
 - Der Stern (2) wechselt von umrandet auf ausgefüllt.
 - Alle Parameter wechseln auf die in dieser Einstellungsebene voreingestellten Werte.



Favorit deaktivieren:

- Taste „Favorit“ (1) drücken.
 - Der Stern (3) wechselt von ausgefüllt auf umrandet.
 - Alle Parameter wechseln auf die in dieser Einstellungsebene voreingestellten Werte.



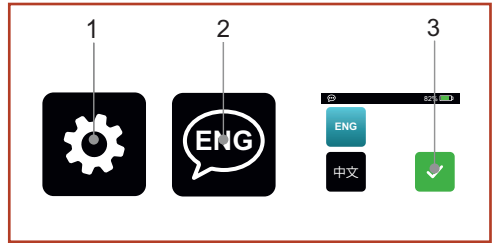
4.9 Schlafmodus

Um eine unnötige Akku-Entladung zu vermeiden, wechselt das Gerät nach ca. fünf Minuten ohne Geräte-Bedienung in den Schlafmodus.

- Das Bedienpanel ist ausgeschaltet (schwarz).
- Durch Betätigung des Triggers wird der Schlafmodus deaktiviert.

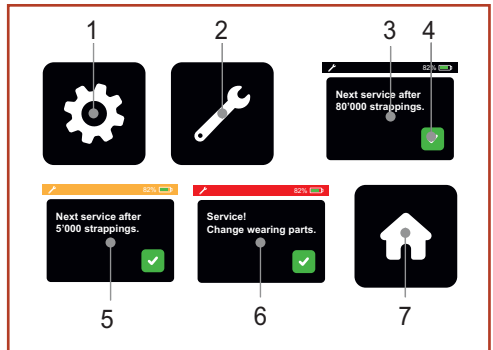
4.10 Sprache einstellen

- ▶ In der „Home“ Ansicht Taste „Einstellungen“ (1) drücken.
- ▶ Taste „Sprachauswahl“ (2) drücken.
 - Tasten von mehreren Sprachen und „Eingabe Bestätigen“ werden angezeigt.
 - Die aktuell eingestellte Sprache wird blau dargestellt.
- ▶ Durch direktes Anwählen auf die gewünschte Sprache, wird eine neue Sprache eingestellt.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (3) wird die ausgewählte Sprache gespeichert.
 - Die Anzeige wechselt wieder in die Ansicht des Menüs „Einstellungen“ und das Erscheinungsbild der Taste „Sprache“ passt sich der entsprechenden Sprache an.



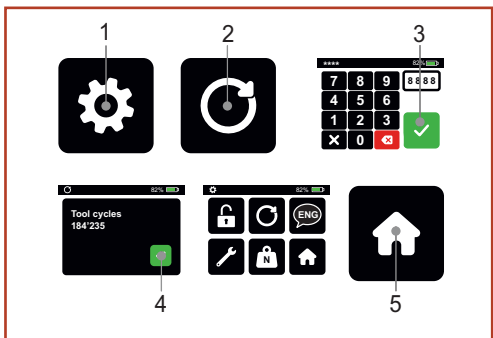
4.11 Service Anzeige

- ▶ In der „Home“ Ansicht Taste „Einstellungen“ (1) drücken.
- ▶ Taste „Service“ (2) drücken.
 - Die Anzeige wechselt auf die Service-Informationen Ansicht (3,5,6).
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (4) wechselt man wieder in die „Einstellungen“ Ansicht.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Home“ (7) wechselt man wieder in die „Home“ Ansicht.



4.12 Zyklenstand auslesen

- ▶ In der „Home“ Ansicht Taste „Einstellungen“ (1) drücken.
- ▶ Taste „Zyklen Zähler“ (2) drücken
 - Das Eingabefeld für den Zyklen Zähler Code erscheint.
- ▶ Vierstelligen Sperrcode eingeben (5878). Dieser Standard-Code kann auf Wunsch durch Ihre Service Stelle geändert werden.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (3) erscheint die Zyklen Zähler Ansicht.
 - Die Anzahl der Gerätezyklen wird angezeigt.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Eingabe Bestätigen“ (4) wechselt man wieder in die „Einstellungen“ Ansicht.
- ▶ Durch Drücken der Taste „Home“ (5) wechselt man wieder in die „Home“ Ansicht.

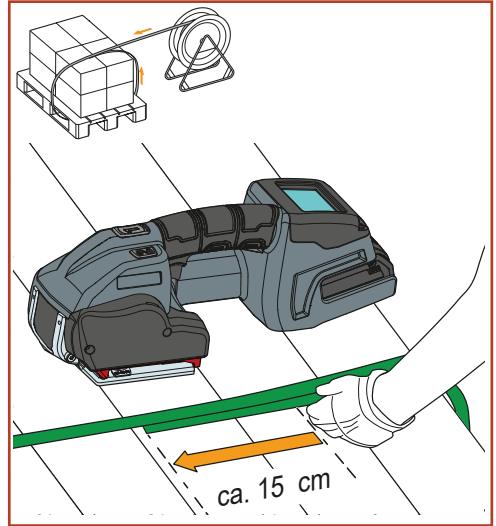


5.1 Umreifen

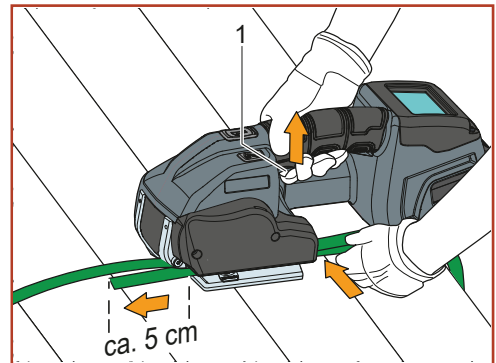
Voraussetzungen

- Gerät ist auf die Breite des zu verwendenden Bandes eingerichtet (Kap. 5.3).
- Geladener Akku ist eingesetzt (Kap. 4.1.2).
- Gewünschte Betriebsart ist eingestellt (Kap. 4.2.). Bei dieser Beschreibung wird von der Betriebsart „SEMI“ (Halbautomatisch) ausgegangen.
- Gewünschte Spannkraft ist eingestellt (Kap. 4.3).
- Gewünschte Schweisszeit ist eingestellt (Kap. 4.6).

- ▶ Band um das Packgut legen.
- ▶ Bänder oben am Packgut mit der linken Hand so fassen, dass:
 - Bänder übereinander liegen.
 - Bandanfang unten liegt. Soll ca. 15 cm über die Hand vorstehen.



- ▶ Gerät mit der rechten Hand fassen.
- ▶ Trigger (1) ziehen und halten.
 - Spannvorrichtung öffnet.
- ▶ Übereinanderliegende Bänder bis zum Anschlag einlegen. Das vom Abroller kommende Band liegt oben.
- ▶ Trigger loslassen.
 - Die Bänder sind in der Spannvorrichtung geklemmt.
 - Bandanfang soll ca. 5 cm vorstehen.



Falls das Band nicht richtig eingelegt ist, senkt sich die Spannvorrichtung (Kap. 3.1/Pos. 12) nicht vollständig. Das Band kann somit nicht gespannt werden. Band vollständig einlegen. Die Spannvorrichtung senkt sich und das Band ist geführt.

- ▶ **Vor dem Spannen Hand von den Bändern entfernen!**



WARNUNG

Bandzug oder Bandumschlingung , Klemm- und Quetschgefahr

Hände oder andere Körperteile beim Umreifen nicht zwischen Band und Packgut halten. Andere Personen aus dem Gefahrenbereich (Kap. 2.4) wegweisen.

Bei Gefahr (eingeklemmte Person) für Not-Halt:

- Trigger (4), Spanntaste (1) oder Schweisstaste (2) drücken damit der Motor sofort stoppt.
- Trigger (4) betätigen, um die Bandspannung zu lösen.
- Nach Verschweißung, Band mit Werkzeug (Bandschere) trennen.



VORSICHT

Beim Spannen kann das Band reißen und wegpeitschen. Nicht in der Flucht des Bandes stehen. Schutzbrille tragen.

- Spanntaste (1) so lang drücken bis die eingestellte Spannkraft erreicht ist.



Die Spanngeschwindigkeit ist variabel, abhängig von Druck auf Spanntaste (Betriebsart MAN/SEMI). Spannvorgang anhalten/fortsetzen: Spanntaste loslassen/erneut drücken.

- Angezeigt werden (A): Der Statusanzeigebalken (2) mit der erreichten Spannkraft im Verhältnis zur eingestellten Spannkraft (1).
- Der Spannvorgang ist beendet, wenn der Statusanzeigebalken (2) komplett ausgefüllt ist.
- Spanntaste kann jetzt los gelassen werden.
 - Die Bänder werden jetzt automatisch verschweisst und das obere Band wird abgeschnitten.
 - Angezeigt werden auf dem Bedienpanel: Schweißprozess (B) und Abkühlprozess (C).
 - Am Ende der Abkühlzeit ertönt ein akustisches Signal und das Bedienpanel leuchtet für eine Sekunde grün (D) auf.

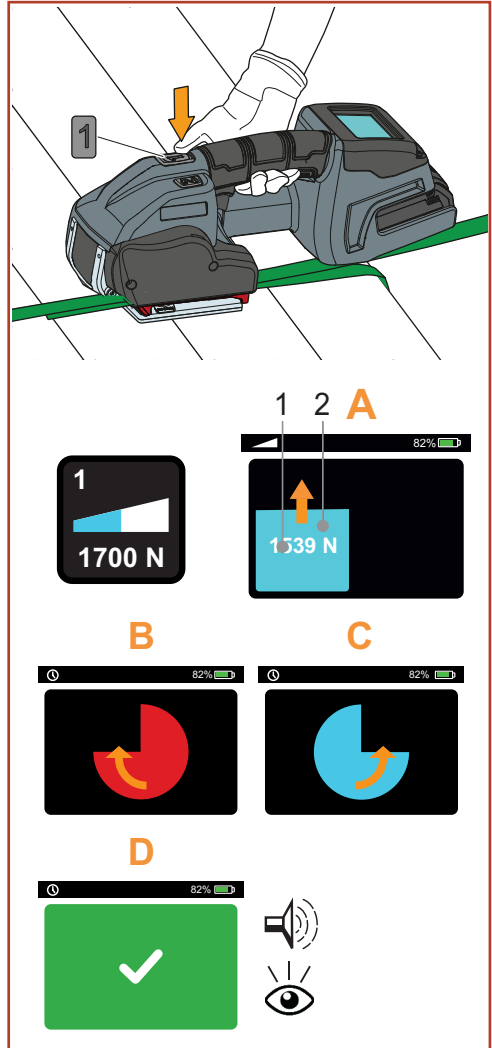


Verschweißen ohne Bandspannung: Spanntaste kurz drücken, dann Schweisstaste (Kap. 3.1, Pos. 2) drücken.



VORSICHT

Heisse Schweißstelle am Band. Schutzhandschuhe tragen



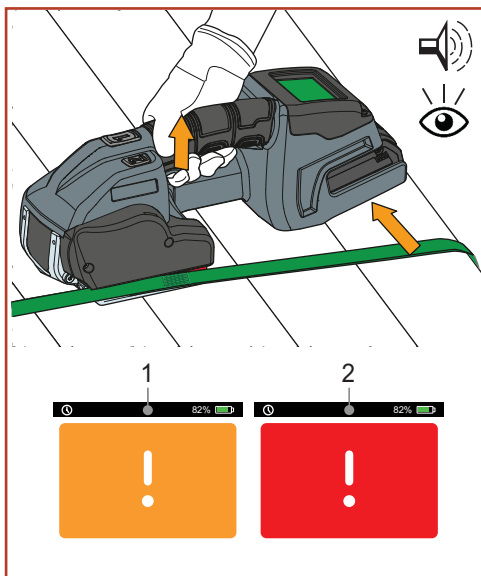
- ▶ Nachdem die Anzeige grün erscheint und ein akustisches Signal ertönt ist die Abkühlzeit beendet. Trigger betätigen.
 - Spannvorrichtung öffnet.

 Nach dem Betätigen des Triggers nicht mehr Nachspannen (Spanntaste nicht mehr drücken).

- ▶ Gerät nach hinten rechts von der Umreifung wegschwenken.

 **WARNUNG**
Wird das Gerät zu früh entfernt, erscheint auf dem Bedienpanel eine orange Warnung (1) mit pulsierendem akustischem Signal (Kap. 6.8). Es liegt somit ein Anwendungsfehler vor. Der Umreifungsprozess war nicht erfolgreich.

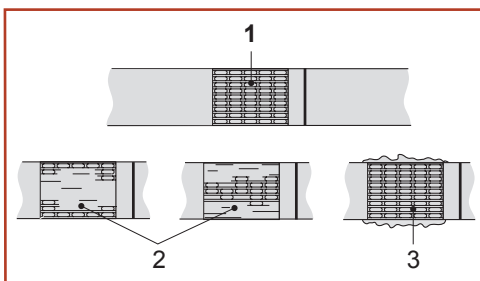
- ▶ Optische Verschlusskontrolle durchführen (Kap. 5.2)
- ▶ Liegt ein Gerätefehler vor, erscheint auf dem Bedienpanel eine rote Warnung (2).
- ▶ Gerät technisch überprüfen.



5.2 Verschlusskontrolle

 **WARNUNG**
Niemals ein Packgut mit nicht korrekt ausgeführter Umreifung/Schweissverschluss transportieren oder bewegen. Schwere Verletzungen sind möglich.
Verschlusskontrolle nach jeder Umreifung durchführen.

- ▶ Verschlusskontrolle durch Sichtprüfung durchführen.
- 1 **Gute Schweissung** (die ganze Verschlussfläche ist sauber verschweisst, ohne dass überschüssiges Material seitlich herausgedrückt wird).
 - 2 **Schlechte Schweissung** (Schweissung nicht auf ganzer Verschlussfläche), Schweisszeit ist zu kurz eingestellt.
 - 3 **Schlechte Schweissung** (überschüssiges Material wird seitlich herausgedrückt), Schweisszeit ist zu lang eingestellt.



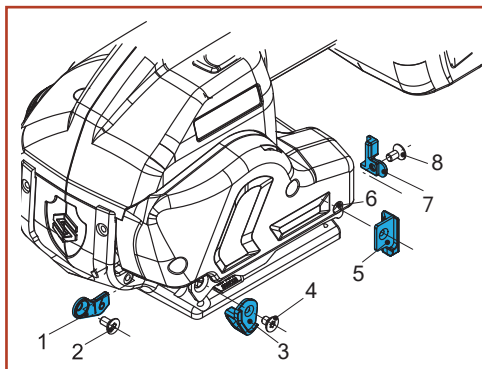
Bei schlecht geschweisstem Band:

- ▶ Einstellung der Schweisszeit überprüfen (Kap.4.6).
- ▶ Umreifungen nochmals ausführen.
- ▶ Bandqualität prüfen (Kap. 7).
- ▶ Falls keine gute Verschweissung erreicht wird muss das Gerät von einer Servicestelle überprüft werden.

5.3 Bandbreiten einstellen

Die Geräte können mit folgenden Bandbreiten betrieben werden:

- BXT4-13: 9–10 mm, 12–13 mm
- BXT4-16: 12–13 mm, 15–16 mm
- BXT4-19: 15–16 mm, 18–19 mm



5.3.1 BXT4-13: Umbau von 10 mm auf 13 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Bandführung innen, vorne 13 mm (1)	1832.031.150
Bandführung aussen, vorne 13 mm (3)	1832.031.154
Bandführung innen, hinten 13 mm (7)	1832.041.037
Bandführung aussen, hinten 13 mm (5)	1832.031.156
Senkschraube Torx, M4x6 (4) (6)	1912.204.064
Senkschraube Torx, M4x8 (2) (8)	1912.204.088

- ▶ Akku aus Gerät ziehen.
- ▶ Senkschraube Torx (2) lösen und Bandführung innen, vorne, 10 mm (1) entfernen. Bandführung innen, vorne 13 mm (1) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (4) lösen und Bandführung aussen, vorne 10 mm (3) entfernen. Bandführung aussen, vorne 13 mm (3) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (8) lösen und Bandführung innen, hinten 10 mm (7) entfernen. Bandführung innen, hinten 13 mm (7) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (6) lösen und Bandführung aussen, hinten 10 mm (5) entfernen. Bandführung aussen, hinten 13 mm (5) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern)

BXT4-13: Umbau von 13 mm auf 10 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Bandführung innen, vorne 10 mm (1)	1832.031.164
Bandführung aussen, vorne 10 mm (3)	1832.031.162
Bandführung innen, hinten 10 mm (7)	1832.041.040
Bandführung aussen, hinten 10 mm (5)	1832.031.163
Senkschraube Torx, M4x6 (4) (6)	1912.204.064
Senkschraube Torx, M4x8 (2) (8)	1912.204.088

- ▶ Akku aus Gerät ziehen.
- ▶ Senkschraube Torx (2) lösen und Bandführung innen, vorne, 13 mm (1) entfernen. Bandführung innen, vorne 10 mm (1) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (4) lösen und Bandführung aussen, vorne 13 mm (3) entfernen. Bandführung aussen, vorne 10 mm (3) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).

- Senkschraube Torx (8) lösen und Bandführung innen, hinten 13 mm (7) entfernen.
Bandführung innen, hinten 10 mm (7) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (6) lösen und Bandführung aussen, hinten 13 mm (5) entfernen.
Bandführung aussen, hinten 10 mm (5) montieren.

5.3.2 BXT4-16: Umbau von 13 mm auf 16 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Bandführung innen, vorne 16 mm (1)	1832.031.152
Bandführung aussen, vorne 16 mm (3)	1832.031.158
Bandführung innen, hinten 16 mm (7)	1832.041.035
Bandführung aussen, hinten 16 mm (5)	1832.031.157
Senkschraube Torx, M4x6 (4) (6)	1912.204.064
Senkschraube Torx, M4x8 (2) (8)	1912.204.088

- Akku aus Gerät ziehen.
- Senkschraube Torx (2) lösen und Bandführung innen, vorne 13 mm (1) entfernen. Bandführung innen, vorne 16 mm (1) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (4) lösen und Bandführung aussen, vorne 13 mm (3) entfernen. Bandführung aussen, vorne 16 mm (3) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (8) lösen und Bandführung innen, hinten 13 mm (7) entfernen.
Bandführung innen, hinten 16 mm (7) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (6) lösen und Bandführung aussen, hinten 13 mm (5) entfernen.
Bandführung hinten, aussen 16 mm (5) montieren.

BXT4-16: Umbau von 16 mm auf 13 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Bandführung innen, vorne 13 mm (1)	1832.031.150
Bandführung aussen, vorne 13 mm (3)	1832.031.154
Bandführung innen, hinten 13 mm (7)	1832.041.037
Bandführung aussen, hinten 13 mm (5)	1832.031.156
Senkschraube Torx, M4x6 (4) (6)	1912.204.064
Senkschraube Torx, M4x8 (2) (8)	1912.204.088

- Akku aus Gerät ziehen.
- Senkschraube Torx (2) lösen und Bandführung innen, vorne 16 mm (1) entfernen. Bandführung innen, vorne 13 mm (1) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (4) lösen und Bandführung aussen, vorne 16 mm (3) entfernen. Bandführung aussen, vorne 13 mm (3) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (8) lösen und Bandführung innen, hinten 16 mm (7) entfernen.
Bandführung innen, hinten 13 mm (7) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- Senkschraube Torx (6) lösen und Bandführung aussen, hinten 16 mm (5) entfernen.
Bandführung aussen, hinten 13 mm (5) montieren.

5.3.3 BXT4-19: Umbau von 16 mm auf 19 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Bandführung aussen, vorne 19 mm (3)	1832.031.159
Bandführung innen, hinten 19 mm (7)	1832.041.036
Bandführung aussen, hinten 19 mm (5)	1832.031.161
Senkschraube Torx, M4x6 (4) (6)	1912.204.064
Senkschraube Torx, M4x8 (2) (8)	1912.204.088

- ▶ Akku aus Gerät ziehen.
- ▶ Senkschraube Torx (4) lösen und Bandführung aussen, vorne 16 mm (3) entfernen. Bandführung aussen, vorne 19 mm (3) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (8) lösen und Bandführung innen, hinten 16 mm (7) entfernen. Bandführung innen, hinten 19 mm (7) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (6) lösen und Bandführung aussen, hinten 16 mm (5) entfernen. Bandführung aussen, hinten 19 mm (5) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).

BXT4-19: Umbau von 19 mm auf 16 mm

Erforderliche Teile	Bestellnummer
Bandführung innen, vorne 16 mm (1)	1832.031.152
Bandführung aussen, vorne 16 mm (3)	1832.031.158
Bandführung innen, hinten 16 mm (7)	1832.041.038
Bandführung aussen, hinten 16 mm (5)	1832.031.160
Senkschraube Torx, M4x6 (4) (6)	1912.204.064
Senkschraube Torx, M4x8 (2) (8)	1912.204.088

- ▶ Akku aus Gerät ziehen.
- ▶ Bandführung innen, vorne 16 mm (1) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (4) lösen und Bandführung aussen, vorne 19 mm (3) entfernen. Bandführung aussen, vorne 16 mm (3) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (8) lösen und Bandführung innen, hinten 19 mm (7) entfernen. Bandführung innen, hinten 16 mm (7) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).
- ▶ Senkschraube Torx (6) lösen und Bandführung aussen, hinten 19 mm (5) entfernen. Bandführung aussen, hinten 16 mm (5) montieren (Senkschraube Torx mit Loctite 222 sichern).

**WARNUNG**

Unerwarteter Anlauf bei Wartungsarbeiten, Verletzungen möglich.

Akku vor Reinigungs- oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten immer entfernen.

6.1 Wartungstabelle

Arbeit	Intervall (Zyklen)
Gerät überprüfen	– Täglich
Gerät reinigen (Kap. 6.2)	– Täglich (bei > 300 Umreifungen/Tag) – Wöchentlich (bei 100-300 Umreifungen/Tag)
Gerät nachschmieren (Kap. 6.3)	– Monatlich (bei 100-300 Umreifungen/Tag)
Geräte-Revision (Empfehlung)	– Alle 2 Jahre oder 80'000 Umreifungen, Service durch Fachstelle

6.2 Gerät reinigen

Ist die anfallende Verschmutzung gross, empfiehlt es sich, das Gerät regelmässig (täglich) zu reinigen. Besonders sollten das Spannrund und die Zahnplatte auf Beschädigung kontrolliert und sauber gehalten werden.

**WARNUNG**

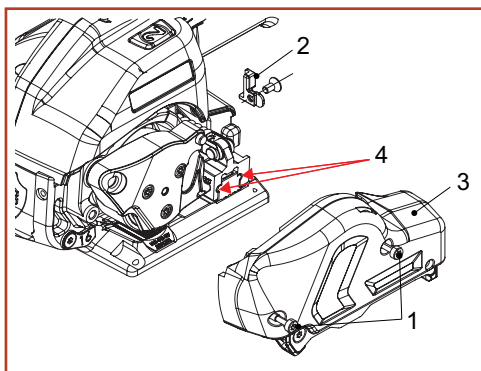
Vor dem Ausblasen Schutzbrille aufsetzen! Luftdruckpistole mit Mehrlochdüsen zum Ausblasen verwenden. Dabei achten, dass keine Körperteile (Haut) ausgeblasen werden

- ▶ In der rechten Gehäuseschale unterhalb des Motors hat es zwei Ausblasbohrungen (Ø 3 mm), durch welche zuerst die Schweissvorrichtung mit Druckluft ausgeblasen wird.
- ▶ Danach durch seitliches Ausblasen das Spannrund und die Zahnplatte mit Druckluft reinigen.
- ▶ Falls notwendig Spannrund/Zahnplatte reinigen/ersetzen (Kap. 6.4/6.5).

6.3 Gerät nachschmieren

Um eine optimale Standfestigkeit zu gewährleisten empfiehlt es sich, das Gerät regelmässig nachzuschmieren.

- ▶ Akku aus Gerät ziehen. Bandführung innen, hinten (2) entfernen. Zwei Zylinderschrauben Torx (1) lösen und Seitendeckel (3) entfernen.
- ▶ Schweissvorrichtung an den beiden Punkten (4) vorsichtig mit einem hochdruckbeständigen Haftschröml-Spray (z.B. Würth HHS 2000) einsprühen.
- ▶ Seitendeckel (3) und Bandführung innen, hinten (2) wieder montieren.



6.4 Spannrad reinigen/ersetzen

Erforderliche Teile	Bestellnummer
BXT4-13 / BXT4-16: Spannrad (1) (Verschleissenteil)	1821.047.047
BXT4-19: Spannrad (1) (Verschleissenteil)	1821.047.051
Radial-Rillenkugellager, Ø35/47x7 (2)	1930.180.356
Zylinderschrauben Torx, M4 (6)	1821.027.063
Zylinderschrauben Torx, M4x12 (4)	1913.904.164
Drahtbürste (8)	- - -

Ausbau

- ▶ Trigger betätigen.
- ▶ Sobald Spanneinheit offen ist, Akku entfernen.
- ▶ Zwei Zylinderschrauben Torx (6) lösen, Bandführung innen, hinten (7) und Spannraddeckel (5) entfernen.
- ▶ Drei Zylinderschrauben Torx (4) lösen und Gehäusedeckel (3) entfernen.
- ▶ Spannrad (1) vorsichtig herausziehen.
- ▶ Rillenkugellager (2) von Spannrad (1) abziehen.



WARNUNG

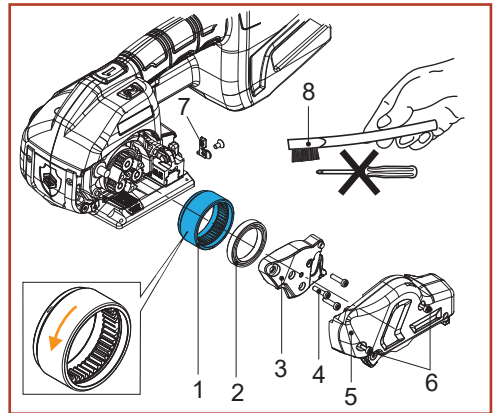
Vor dem Ausblasen Schutzbrille aufsetzen!

- ▶ Spannrad (1) mit Druckluft reinigen.
- ▶ Bei starker Verschmutzung der Verzahnung: Spannrad vorsichtig mit Drahtbürste (8) reinigen.
- ▶ Spannrad auf abgenutzte Zähne überprüfen. Sind Zähne abgenutzt, Spannrad ersetzen.



ACHTUNG

Das Spannrad darf nicht rotierend gereinigt werden. Gefahr von Zähnebruch!



Einbau

- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Laufrichtung des Spannrades (1) beachten, siehe Pfeil.
- ▶ Innen-Verzahnung des Spannrades leicht mit Klüberfett GBU Y 131 (Microlube) einfetten.

6.5 Zahnplatte reinigen/ersetzen

Erforderliche Teile	Bestellnummer
BXT4-13 / BXT4-16: Zahnplatte (2) (Verschleissenteil)	1821.048.037
BXT4-19: Zahnplatte (2) (Verschleissenteil)	1821.048.041
Zylinderschraube Torx (1) M4x6	1913.904.064
Drahtbürste (3)	— — —

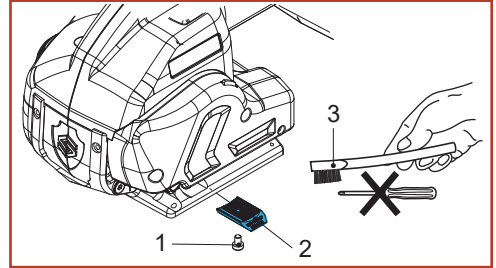
Ausbau

- ▶ Trigger betätigen.
- ▶ Sobald Spanneinheit offen ist, Akku entfernen.
- ▶ Zylinderschraube Torx (1) lösen.
- ▶ Zahnplatte (2) entfernen.



WARNUNG

Vor dem Ausblasen Schutzbrille aufsetzen!



- ▶ Zahnplatte (2) mit Druckluft reinigen.
- ▶ Bei starker Verschmutzung der Verzahnung: Zahnplatte vorsichtig mit Drahtbürste (3) reinigen.
- ▶ Zahnplatte auf abgenutzte Zähne überprüfen. Sind mehrere Zähne abgenutzt, Zahnplatte ersetzen.

Einbau

- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Flachkopfschraube (1) mit Loctite 222 sichern.
 - Die Zahnplatte (2) wird an die Grundplatte fest verschraubt.

6.6 Messer ersetzen

Erforderliche Teile	Bestellnummer
BXT4-13 / BXT4-16: Messer (3) (Verschleissenteil)	1821.209.049
BXT4-19: Messer (3) (Verschleissenteil)	1821.209.053
Zylinderschraube Torx, M4 (2)	1821.027.063
Zylinderschraube Torx, M4x12 (5)	1913.904.125
Bundbüchse (4)	1832.022.238



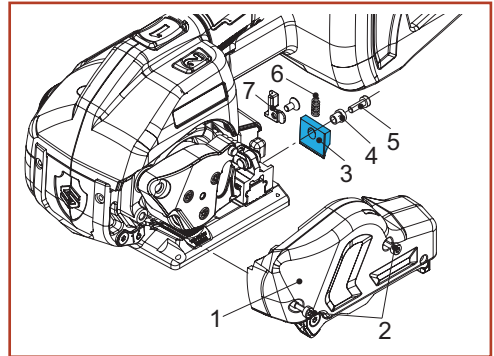
VORSICHT

Schnittverletzung!

Klinge des Messers (3) nicht berühren.

Ausbau

- ▶ Akku aus dem Gerät entfernen.
- ▶ Zwei Zylinderschrauben (2) lösen, Bandführung innen, hinten (7) und Abdeckung (2) entfernen.
- ▶ Zylinderschraube (5) lösen, Messer (3) mit Bundbüchse (4) entfernen und ersetzen.



Einbau

- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- ▶ Vor dem Einbau des Messers (3) prüfen, ob die Druckfeder (6) oberhalb des Messers eingesetzt ist
- ▶ Zylinderschraube (5) mit Loctite 222 sichern.

6.7 Geräte-Reset

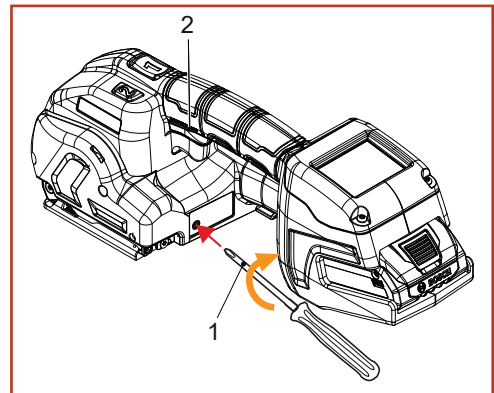
Erforderliches Werkzeug	Bestellnummer
Schraubendreher Torx T20 (1)	— — —



ACHTUNG

Der Geräte-Reset darf nur bei einer Blockade der Schweißseinheit durchgeführt werden.

- ▶ Akku aus dem Gerät entfernen.
- ▶ Schraubendreher Torx T20 (1) auf die hinten sich befindende Zylinderschraube aufsetzen (siehe Pfeil rot).
- ▶ **Im Uhrzeigersinn zehn volle Umdrehungen ausführen.** Dazu ist ein wenig Kraftaufwand erforderlich (keinen elektrischen Akkuscharber verwenden).
- ▶ Trigger (2) betätigen.
 - Die Schweißseinheit muss jetzt hoch schwenken.



Konnte der Geräte-Reset nicht erfolgreich durchgeführt werden, bitte Servicestelle kontaktieren!

6.8 Beheben von Störungen

Treten bestimmte Fehler auf, leuchten die Hintergrundbeleuchtung des Bedienpanels und die Fehleranzeige (Symbol + Code) auf, zudem ertönt ein akustisches Signal.

Falls der Fehler bestehen bleibt (nicht von selbst zurückgesetzt wird), Fehlerbehebung durch Akku entfernen/einsetzen.

Anzeige / Zustand	Ursache / Fehler	Behebung
Bedienpanel reagiert nicht + 	Tastensperre ist eingeschaltet.	Tastensperre ausschalten: siehe Kap.4.6.
Anzeige bleibt dunkel.	- Akku defekt/völlig entladen. - Akku nicht richtig eingesetzt.	- Akku laden/ersetzen. - Kontrollieren, ob Akku ganz eingesetzt und Entriegelung eingerastet sind.
Symbole  &  blinken	Akku-Temperatur zu tief.	Erholt sich bei höherer Akku-Temperatur von selbst. Arbeiten möglich. Max. Spannkraft wird nicht erreicht.
E11, Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbol  blinkt	Eingesetzter Akku nicht zulässig (Ungültiger Akku-Typ).	- Korrekten Akku einsetzen. - Servicestelle kontaktieren wenn Fehler wiederkehrend.
E20, Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbole  &  blinken	Akku zu heiss (> 60°).	- Akku abkühlen lassen. - Anderen Akku verwenden.
E21, Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbole  &  blinken	Akku-Temperatur zu tief. (Untertemperatur Akku).	- Akku aufwärmen. - Anderen Akku verwenden.
E23 (E27, E34), Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbol  blinkt	- Akku-Unterspannungslimite erreicht. - Akku leer.	- Akku laden. - Anderen Akku verwenden.
E24, Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbol  nkt	- Akku nicht richtig eingesetzt. - Falscher Akku.	- Akku zügig einstecken, Kontakte reinigen. - Anderen Akku verwenden.
E25, Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbole  &  blinken	- Akku nicht richtig eingesetzt. - Temperatursensor fehlerhaft.	- Akku zügig einstecken, Kontakte reinigen. - Anderen Akku verwenden.
E33 Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbol  blinkt	- Elektronik Übertemperatur. - Steuerung zu heiss.	- Gerät abkühlen lassen. - Servicestelle kontaktieren wenn Fehler wiederkehrend.
E50 (E51), Orange Anzeige +   pulsierend (lang) Symbole  &  erscheinen	- Abbruch Schweiß- oder Kühlvorgang durch betätigen des Triggers. - Achtung: Verschussqualität!!	Umreifung wiederholen.
E53 (E54), Rote Anzeige +   pulsierend (lang) Symbole  &  erscheinen	- Zeitüberschreitung Schweißstart - Fremdkörper im Gerät	- Gerät zurücksetzen (Geräte-Reset durchführen) - Servicestelle kontaktieren wenn Fehler wiederkehrend.
E55, Orange Anzeige +   pulsierend (mittel) Symbole  &  &  erscheinen	- Leistungsbegrenzung - Motor Schutzfunktion - Kompressibles Packgut?	- Anwendung hinterfragen - Spannen wiederholen.

Anzeige / Zustand	Ursache / Fehler	Behebung
E56 (E60) Orange Anzeige +   pulsierend (mittel) Symbol  erscheint	• Zeitüberschreitung Spannungsvorgang • Schutzfunktion Motor • Maximale Spannzeit überschritten	▶ Anwendung hinterfragen ▶ Spannen wiederholen
E57 Orange Anzeige +   pulsierend (mittel) Symbol  erscheint	• Band gerissen oder rutscht	▶ Spannkraft reduzieren ▶ Band neu einlegen. ▶ Spannrad reinigen oder tauschen

Falls der Fehler durch oben erwähnte Massnahmen nicht behoben werden kann →lokale Servicestelle kontaktieren! Bei weiteren hier nicht beschriebenen Fehlern/Fehlernummern →lokale Servicestelle kontaktieren!

	BXT4-13	BXT4-16	BXT4-19
Gewicht	3,8 kg (inkl. Akku)	4 kg (inkl. Akku)	4,2 kg (inkl. Akku)
Abmessungen	Länge 367 mm Breite 149 mm Höhe 135 mm	Länge 367 mm Breite 149 mm Höhe 135 mm	Länge 367 mm Breite 152 mm Höhe 138 mm
Spannkraft	PET 400–1200 N PP 150–750 N	PET 900–2500 N PP: 400–1360 N	PET 1300–4500 N PP: 400–1600 N
Spanngeschwindigkeit	0–180 mm/s	0–220 mm/s	0–150 mm/s
Verschluss	Reibschweissverschluss		
A-bewerteter Schalldruck- pegel Messunsicherheit K	L _{pA} 74 dB (A) K _{pA} 3 dB		
A-bewerteter Schalleistungs- pegel Messunsicherheit K	L _{WA} 85 dB (A) K _{WA} 3 dB		
Schwingungsgesamtwert* Messunsicherheit K	a _h ≤ 2,5 m/s ² K 1,5 m/s ²		
Messwerte ermittelt nach EN 60745-1:2009			
Einsatztemperatur für Umreifungsgerät	-10 °C bis +40 °C		
Relative Luftfeuchtigkeit	Bis 90 %		

LADEGERÄT / AKKU	BXT4-13	BXT4-16	BXT4-19
	Betreiben und Lagern bei Umgebungstemperatur von -20 °C bis +50 °C Laden bei Umgebungstemperatur von 0 °C bis +35 °C		
Spannung Ladegerät	100 / 110 / 230 V	100 / 110 / 230 V	100 / 110 / 230 V
Ladegerät Typ	BOSCH GAL 1840 CV	BOSCH GAL 1840 CV	BOSCH GAL 1840 CV
Ladezeit	48 min = ca. 80 % 65 min = ca. 100 %	48 min = ca. 80 % 65 min = ca. 100 %	48 min = ca. 80 % 65 min = ca. 100 %
Zyklen pro Akkuladung			
■ Low tension	1000	800	800
■ Medium tension	800	600	500
■ High tension	600	400	300
Akku Typ	Bosch Li-Ion 18 V, 4.0 Ah	Bosch Li-Ion 18 V, 4.0 Ah	Bosch Li-Ion 18 V, 4.0 Ah

Für Akku und Ladegerät, siehe separate Betriebsanleitung.



* siehe Kap. 2.4, Schwingungsbelastung

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung:

	BXT4-13	BXT4-16	BXT4-19
KUNSTSTOFFBAND			
Bandqualität	Polyester (PET) Polypropylen (PP)	Polyester (PET) Polypropylen (PP)	Polyester (PET) Polypropylen (PP)
Bandbreite einstellbar auf	9–10, 12–13 mm	12–13, 15–16 mm	15–16, 18–19 mm
Banddicke	0,4–0,8 mm (PET) 0,5–0,8 mm (PP)	0,5–1,0 mm	0,8–1,3 mm

8

EG-Konformitätserklärung (Kopie)

(MRL 2006/42/EG, Anhang II 1.A.)

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine, auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den geltenden Bestimmungen der Maschinen-Richtlinie (2006/42/EG) und deren Änderungen übereinstimmt.
Im Weiteren gilt die Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der EMV-Richtlinie (2014/30/EU).

Berücksichtigte harmonisierte Normen:	EN 60745-1:2009 + A11:2010; EN 60745-2-18:2009; EN ISO 12100:2010; EN 61000-6-2:2005+AC:2005 EN 61000-6-3:2007+A1:2011+AC:2012
Weitere berücksichtigte Normen:	IEC 61000-6-2:2016; IEC 61000-6-3:2020; EN 62233:2008
CB-Prüfzertifikat: Zertifizierungsstelle:	NL-110883 DEKRA Certification B.V. Meander 1051, NL-6825 MJ Arnhem, Netherlands
Typenbezeichnungen: Ab Maschinen-Nr. / Baujahr:	BXT4-13, BXT4-16, BXT4-19 A/24085001 / 2024 - B/24085001 / 2024 - C/24085001 / 2024

CH-8953 Dietikon, 16.09.2024


R. Siegrist
Managing Director


A. Keller
Director of Engineering, R&D
Signode Technologies

Bevollmächtigte zur Herausgabe der technischen Unterlagen:
Signode Switzerland GmbH, Silberstrasse 14, 8953 Dietikon 1, Switzerland

Hersteller
Signode Switzerland GmbH
Silberstrasse 14, Postfach
8953 Dietikon 1, SWITZERLAND
signode.com